

„Linzer Locations“ neue Plattform für Veranstungsvermarktung

Linz platziert sich noch stärker als „Event-City“

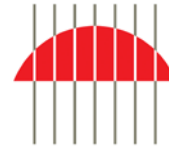
Mit den „Linzer Locations“ gibt es für Linz eine neue Plattform, die Veranstaltern einen raschen Überblick ermöglicht, wo in den Betrieben der Unternehmensgruppe Linz (UGL) die passenden Räumlichkeiten für ihre Veranstaltung zu finden sind. An der Zusammenlegung der Vermarktungsaktivitäten sind das Design Center Linz, LIVA mit Brucknerhaus, Posthof, TipsArena und Stadion, sowie Lentos, Tabakfabrik und das Ars Electronica Center beteiligt.

Unter der Federführung des Design Center Linz sollen durch vernetztes Handeln übergreifende Ressourcen abgeschöpft werden. *„Mit den „Linzer Locations“ wurde nun eine Plattform geschaffen, die die Möglichkeit hat, Linz als die „Event-City“ auf dem nationalen und internationalen Markt noch bekannter und für Veranstalter noch attraktiver zu machen“* freut sich der Linzer Bürgermeister Klaus Luger. Die Anziehungskraft, welche die vielseitigen Eventmöglichkeiten an Veranstalter ausstrahlt, wird weiters durch das große Potential, der im Großraum Linz und Oberösterreich ansässigen Wirtschaft unterstützt.

Ressourcenbündelung und „One-face-to-the-costumer“

Die „Linzer Locations“ ersparen Veranstaltern die mühevollen Suche nach der idealen Location und zeigen dabei auch „unbekannte“ Highlights und neue Reize der „Event-City“ auf. Durch den „One-face-to-the-customer“ Ansatz profitieren Kunden von einer optimalen Kommunikation und sparen Zeit durch die schlanke und effiziente Struktur.

Mit einem professionellen ganzheitlichen Auftreten soll Linz zu einem noch schlagkräftigeren Veranstaltungsort werden, der internationale Events anlockt. Dazu werden gemeinsame Ressourcen innerhalb der UGL optimal genutzt, die von Raumkonzepten über Mobiliar bis zum Personalmanagement reichen werden. Auch innerhalb der Locations wird, durch die gemeinsame Buchungsplattform, die Ressourcennutzung optimiert. Unterschiedlichen Styles und Know-Hows können verknüpft werden und dem Kunden ganzheitlich angeboten werden.



Presseunterlage 20.11.2014

„Die Vermarktungsidee „Linzer Locations“ wird uns noch effizienter und dadurch leistungsstärker machen. Gleichzeitig werden Synergien gebündelt, die zu Rationalisierungseffekten führen werden!“
ist der Linzer Vizebürgermeister Christian Forsterleitner überzeugt

Zu einem internationalen Sportevent in der TipsArena könnten die „Linzer Locations“ die ganze Stadt bei einem Sportkonzert im Posthof mitreißen, und beim „Sportschuh“- Kongress im Design Center neues Wissen vermitteln.

Design Center Linz hat „Linzer Locations“ mit im Gepäck

Das Design Center Linz übernimmt mit momentan eigenen Ressourcen die Administration und Koordination der „Linzer Locations“. Auf den internationalen und nationalen Messeauftritten wird die neue Plattform im Paket mitgetragen. Zu den Messeauftritten zählen unter anderem: IMEX Frankfurt, ACCESS Wien, EIBTM in Barcelona, CONVENTA in Ljubljana und die CONFEX in London. Auch die bestehenden Netzwerke und Mitgliedschaften wie MPI (Meeting Professionals International), ACB (Austrian Convention Bureau), ICCA (International Congress and Convention Association) und IMA (unabhängige und überparteiliche Interessengemeinschaft der Messe Spezialisten in Austria) werden über das Design Center für die „Linzer Locations“ genutzt.

Dir. Thomas Ziegler ist in diesen Vereinigungen schon seit rd 20 Jahren Mitglied, vernetzt und als aktives Mitglied tätig. Teilweise sitzt Ziegler im Vorstand mit der Chance mitzugestalten (Vize-Präsident des ACB, Vorstand bei RTK, einer von rd 30 ÖsterreicherInnen, die zur weltumspannenden MPI gehören).

Als einer der nächsten Schritte soll nun eine Landing Page für die „Linzer Locations“ geschaffen werden. Auf der klar strukturierten Website werden sich jedem Besucher die Idee und die Vorteile der neuen Plattform erschließen. Der individuelle Webauftritt jedes Hauses wird auf der Landing Page verlinkt sein.

Über die vernetzte Buchungssoftware EBMS von Ungerboeck Software, wird es dem Design Center möglich sein sich einen Überblick über die gesamte Buchungssituation der „Linzer Locations“ zu verschaffen, während Administration und Buchungen weiterhin individuell in jedem Haus abgewickelt werden können. Die Software kommt im Design Center und den LIVA - Betrieben schon seit Jahren zum Einsatz. Die Vernetzung der Software ermöglicht auch eine „One-face-to-the-client“ Strategie, bei der das Design Center benötigte Räume blockiert und innerhalb 24 Stunden, dem Interessenten im Namen der „Linzer Locations“ ein modulartiges Gesamtangebot, in Absprache mit den jeweiligen Häusern legt - hier kommt dann die langjährige Event- und Angebotspraxis des Design Center zum Tragen.



DESIGN CENTER LINZ

Presseunterlage 20.11.2014

Rückfragehinweis für Medien:

Michael Obermeyr,

Reichl und Partner Public Relations

michael.obermeyr@reichlundpartner.com

Mobil: +43 664 2505817